Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1880

136 (20.5.1880)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 136. Donnerstag den 20. Mai **1880.**

Bekanntmachung.

Die Vergebung der Aussteuerpreise aus der Georg-Elisabethen-Stiftung in Baden betreffend.

Aus der **Georg-Elisabethen-Stiftung** in Baden sind für den 23. April 1879/80 **drei Aussteuerpreise** mit je 333 fl. 20 kr. = 571 M. 42 Pf. an verwaiste arme Mädchen katholischer Confession aus der vormaligen Markgrafschaft Baden-Baden zu vergeben.

Nach der Bekanntmachung Großh. Ministeriums des Innern vom 7. April 1820 im Anzeigeblatt Nr. 33 für den damaligen Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis vom Jahre 1820 soll diese Stiftung für **verwaiste** oder **vaterlose** arme Töchter von öffentlichen Dienern oder von sonstigen Angehörigen markgräflich Baden-Baden'scher Orte katholischer Confession verwendet werden, welche sich mit einem katholischen Unterthanen oder Diener verehelichen und über einen stets ehrbaren und untadelhaften, auch arbeitsamen Lebenswandel obrigkeitliche Zeugnisse beibringen.

Dabei ist vorgeschrieben, daß der Stiftungsgenuß vorzugsweise den Bezirken der damaligen Oberämter **Rastatt, Mahlberg** und **Eberstein** nach ihrem Bestande von 1771 mit jährlicher Abwechselung unter den darin befindlichen Kirchspielen zuzuwenden sei.

Auch soll zwischen s. g. Diener-Waisen und andern eltern- oder vaterlosen Mädchen bei der Preisvertheilung abgewechselt werden, so daß der Reihenfolge nach sämmtliche anspruchsberechtige Orte Berücksichtigung erlangen.

Die nach der Stiftungsurkunde in erster Reihe bedachten Kirchspiele sind folgende:

A. Aus dem vormaligen Oberamte Rastatt:

1. Au a. Rh., 2. Bietigheim, 3. Durmersheim mit den Filialen Bickesheim und Würmersheim, 4. Elchesheim, 5. Haueneberstein, 6. Kuppenheim mit den Filialen Oberndorf und Rauenthal, 7. Niederbühl mit dem Filial Förch, 8. Oberweier mit dem Filial Niederweier, 9. Oetigheim, 10. Rastatt mit dem Filial Rheinau, 11. Rothenfels mit den Filialen Bischweier, Gaggenau und Winkel, 12. Steinmauern, 13. Waldprechtsweier.

B. Aus dem vormaligen Oberamte Mahlberg:

1. Friesenheim mit dem Filial Heiligenzell, 2. Ichenheim mit dem Filial Dundenheim, 3. Kippenheim mit Kippenheimweiler, 4. Kürzell mit dem Filial Schutterzell, 5. Mahlberg, 6. Oberschopfheim, 7. Oberweier, 8. Ottenheim, 9. Sulz mit dem Filial Langenhard, 10. Wagenstadt.

C. Aus dem vormaligen Oberamte Eberstein:

1. Forbach mit den Filialen Bermersbach und Gausbach, 2. Freiolsheim mit dem Filial Mittelberg, 3. vom Pfarrbezirke Gernsbach die Filiale Hilpertsau Hördten, Lautenbach und Obertsroth, 4. Michelbach, 5. Muggensturm, 6. Ottenau, 7. Selbach, 8. Weisenbach mit den Filialen Au, Langenbrand und Reichenthal.

Außer den Angehörigen der hier aufgeführten Kirchspiele sind den stifterischen Bestimmungen gemäß „nebenbei" — also nur in **zweiter** Reihe — auch katholische Waisen aus den **übrigen** Baden-Baden'schen Städten und Landorten zum Stiftungsgenusse berufen, diese kommen aber jedenfalls erst dann an die Reihe, wenn bei einem der genannten 3 Oberämter „alle Kirchspiele durchlaufen" sind oder sofern aus den concurrirenden Kirchspielen keine des Aussteuerpreises würdige Bewerberinnen auftreten.

Bewerbungen um diese Aussteuerpreise sind innerhalb 14 Tagen bei dem Armenrathe des Heimathsortes unter Anschluß von Zeugnissen über Geburt, Confession, sittliches Wohlverhalten und treue Dienstleistung der Bittstellerin einzureichen, wornach die Ortsbehörde die bei ihr eingekommenen Verleihungsgesuche sammt Beilagen innerhalb weiterer 14 Tage dem Großh. Bezirksamte mit begründetem Antrage vorlegen, auch über die Vermögens- und Familienverhältnisse der einzelnen Bewerberinnen sich berichtlich äußern wird.

Karlsruhe, den 10. Mai 1880.

Großh. Verwaltungshof.
v. Seyfried.

Trenkle.

Bekanntmachung.

Die Vergebung der Eheaussteuerpreise aus der Maria Victoria-Stiftung, dem s. g. Altbadischen Fonde betreffend.

Aus der Stiftung der Höchstseligen Frau Markgräfin Maria Victoria, dem s. g. Altbadischen Fonde in Baden, sind gemäß der Bekanntmachung Großh. Ministeriums des Innern vom 14. Juni 1833 (Regierungsblatt von 1833 Nr. 148) **drei Aussteuerpreise** von je 333 fl. 20 kr. = 571 M. 42 Pf. für 23. April 1879/80 an tugendhafte arme Mädchen **katholischer Confession** aus Städten oder Landgemeinden der vormaligen Markgrafschaft Baden-Baden zu vergeben.

Nach den Bestimmungen in der Stiftungsurkunde vom 15. September 1778 sollen dieselben Mädchen zu Theil werden, welche sich in der Gottesfurcht und im Gehorsam gegen ihre Eltern und Vorgesetzten, in den Sitten und in der Arbeitsamkeit vor Andern auszeichnen. Dabei sollen unter sonst gleichen Verhältnissen diejenigen vorzugsweise berücksichtigt werden, welche durch „4, 5 oder mehr Jahre" in dem nämlichen Dienste gestanden sind und Zeugnisse über fromme und treue Aufführung vorlegen.

Bewerbungen um diese Aussteuerpreise sind innerhalb 4 Wochen unter Anschluß von Zeugnissen über Geburt, Confession, sittliches Wohlverhalten und treue Dienstleistungen bei dem Armenrathe des Heimathsortes einzureichen, welcher die eingekommenen Verleihungsgesuche innerhalb weiterer 14 Tage mit seinem Antrage Großh. Bezirksamte vorlegen und sich dabei auch über die Vermögens- und Familienverhältnisse der Bewerberinnen äußern wird.

Karlsruhe, den 10. Mai 1880.

Großh. Verwaltungshof.
v. Seyfried.

Trenkle.

Bekanntmachung.

Von Herrn Philipp Nelson und Kindern hier erhielt ich „zum Andenken an die selige Gattin und Mutter" 50 Mark für den Frauenverein und 100 Mark für den Armenrath zur Vertheilung an würdige Arme ohne Unterschied der Confession. Namens der bedachten Armen spreche ich hiemit für diese Gabe verbindlichen Dank aus.

Karlsruhe, den 15. Mai 1880.

Der Bürgermeister.
Schnetzler.

Danksagung.

Von den Erben der verewigten Frau Philipp Nelson wurden dem israelitischen Frauenverein 25 M. überwiesen, wofür derselbe hiermit seinen besten Dank ausspricht.

Der Vorstand.

Danksagung.

Durch Herrn Rabbiner Dr. Schwarz erhielt ich von den Erben der verewigten **Frau Philipp Nelson** 50 Mark, wofür ich verbindlichst danke.

Karlsruhe, den 18. Mai 1880.

Für den Naphtali-Epstein-Verein:
Leopold Bloch.

Bekanntmachung.

In Folge höheren Auftrags werden zwei Gewehre, darunter eine gezogene doppelläufige Jagdflinte (Hinterlader), ferner: eine goldene Damenuhr, sodann etliche Taschenmesser am

Montag den 24. Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf unserem Büreau, Rüppurrerstraße Nr. 3, öffentlich versteigert, wozu wir Liebhaber einladen.

Karlsruhe, den 18. Mai 1880.

Großh. Amtskasse (Hauptsteueramt).
2.1. **Kromer.**

Badischer Frauenverein.

Der Vorstand des Vereins zur Belohnung treuer Dienstboten dahier hat den unterzeichneten Vereinsvorstand und die Mitglieder des Vereins zur Anwohnung bei der am Freitag den 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im großen Rathhaussaale stattfindenden Preisvertheilung eingeladen.

Hievon beehren wir uns, die Mitglieder ergebenst in Kenntniß zu setzen.

Karlsruhe, den 19. Mai 1880. **Der Vorstand.**

Bekanntmachung.

Da wir in circa 8 Tagen größere Reparaturen an unserer Maschine vornehmen müssen und zu dieser Zeit keine Gruben geleert werden können, so ersuchen wir die Hauseigenthümer, deren Gruben zu dieser Zeit die Entleerung nöthig haben, jetzt schon anzuzeigen, damit solche vorher noch entleert werden.

Karlsruher Abfuhrunternehmen,

2.1. Zirkel 32.

4.3.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß des verstorbenen Herrn Staatsminister a. D. Dr. Anton von Stabel werden in dessen Wohnung, **Sophienstraße 26** im zweiten Stock, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert und zwar:

Donnerstag den 20. Mai d. J.

etwas Silber, Bestecke, Porzellan- und Glassachen, Spiegel in Gold und braunen Rahmen, Uhren, Bilder, Girandolen, Leuchter, Lampen, Fensterstore, 1 Gaszuglampe, Kaffeebretter, Küchengeräthe aller Art, Barometer und Thermometer, 1 **Tafelklavier**, 1 Klavierstuhl, 1 neuer Reisekoffer, Matratzen, verschiedenes Bettwerk, Vorlagen, Tischdecken, 1 Waschmange, 1 Doppelleiter, Gallerien, Draperien und noch verschiedene Gegenstände;

Freitag den 21. Mai d. J.

in **Mahagony:** 1 Ovaltisch, 1 runder Säulentisch, eingelegt, 2 Console mit Marmorplatten und Spiegel in Goldrahmen, 1 Spieltisch;

in **Nußbaum:** 1 Sekretär, eingelegt, 3 Chiffonnieres, 4 Kommoden, 4 Pfeilerkommoden, 1 Kanapee, 2 Fauteuils, 6 Halbfauteuils mit rothem Plüschbezug, 1 Kanapee, 2 Fauteuils mit Ledertuchbezug, 1 Kanapee, 5 Stühle mit Ledertuchbezug, 3 gepolsterte Stühle, 1 gepolsterte Holzkiste, 1 Büffet mit Marmorplatte, 1 Ausziehtisch für 18 Personen, 1 älterer Ausziehtisch, 1 Ovaltisch, runde Zuleg- und Säulentische, 1 Nähtisch, verschiedene runde und eckige Tische, 1 Bücherschrank, ein- und zweithürige Schränke, Nachttische, Waschtische, 6 Rohrstühle, 1 Waschkommode, Bettladen mit und ohne Rost, 1 Porzellan-Füllofen, 1 eiserner Herd, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, Zuber, 1 Badzuber, Ständer, Fäßchen, Faßlager, Flaschen, Kisten und noch verschiedener Hausrath.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, wozu die Kaufliebhaber mit dem Bemerken freundlichst eingeladen werden, daß das Tafelklavier Vormittags 11 Uhr zum Ausgebot kommt und sämmtliche Einrichtung Mittwoch den 19., Nachmittags von 3—6 Uhr, eingesehen werden kann.

Karlsruhe, den 15. Mai 1880. **C. Lauer,** Waisenrichter.

Submission.

2.1. Zur Vergebung einer Lieferung einschließlich Lagerung an den Bestimmungsorten von ungefähr **250 Ztr. Ruhrstuck- und 88960 Ztr. Ruhrfettschrot-Kohlen** für die Garnison Anstalten im Bereiche des 14. Armee-Corps ist nach den bei der Unterzeichneten, sowie bei den Garnison Verwaltungen zu Köln und Mannheim einzusehenden Bedingungen Termin auf den **2. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,** in unserm Büreau anberaumt, wohin Unternehmer ihre postmäßig verschlossenen, mit der Aufschrift „Submission auf Steinkohlenlieferung" versehenen Angebote kostenfrei bis zum Termin gelangen lassen wollen.

Die Offerten müssen die Angabe enthalten, daß Bieter von den Bedingungen, welche für 60 Pf. abgegeben werden, Kenntniß genommen hat.

Karlsruhe, den 15. Mai 1880.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Vergebung von Bauarbeiten.

2.1. Zum Neubau einer Synagoge für die hiesige israelitische Religionsgesellschaft sind Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten zu vergeben.

Pläne, Anschlag und Bedingungen liegen auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten zur Einsicht auf.

Offerten sind längstens bis 31. d. M. versiegelt und mit der Aufschrift „An den Vorstand der israelitischen Religionsgesellschaft" versehen, an den Unterzeichneten einzureichen.

Gustav Ziegler.

Bekanntmachung.

Das Lagerbuch der Gemarkung **Spöck** ist im Conzept aufgestellt und wird dasselbe in Folge höherer Ermächtigung gemäß Art. 12 der landesherrlichen Verordnung vom 26. Mai 1857 vom 18. d. Mts. an während zwei Monaten auf dem Rathhause daselbst zu Jedermanns Einsicht aufgelegt, was mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, daß etwaige Einwendungen gegen den Inhalt der eingetragenen Beschreibungen der Liegenschaften und ihrer Rechtsbeschaffenheit innerhalb jener Frist dem Unterzeichneten mündlich oder schriftlich vorzutragen sind.

Karlsruhe, den 18. Mai 1880.

Genter, Bezirksgeometer.

Fahrniß-Versteigerung.

Im Vollstreckungswege werden am **Donnerstag den 20. Mai d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, im Pfandlokale des Rathhauses gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

1) 2 Hobelbänke mit Werkzeug;
2) 1 Pfeilerkommode, 1 Küchenschrank, 1 Spiegel und Sonstiges;
3) 1 Kanapee, 1 ovaler Tisch, 1 Chiffonniere, 1 Kommode, 1 Spiegel, 1 Regulateur und Verschiedenes.

Karlsruhe, den 19. Mai 1880.

Hüttisch, Gerichtsvollzieher.

Fahrniß-Versteigerung

2.2. Richterlichen Auftrags zufolge werden aus der Gantmasse der Ehefrau des Restaurateurs Wilhelm Wickert von hier am

Freitag den 21. d. M.,
Morgens 9 Uhr,

und wenn erforderlich Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Hause Nr. 11 der Hebelstraße dahier (vier Jahreszeiten) gegen sofortige Baarzahlung versteigert:

verschiedenes Weißzeug, 1 Schreibsekretär, 1 Chiffonniere, Tische, Kommoden, Nachttische, 1 Pfeilerschränkchen, 1 kupferner Kaffeewärmer und sonst verschiedenes kupfernes Küchengeräthe, 1 messingener Mörser, Spiegel, Vorhänge, Bilder, 6 Schirmständer, 1 Regulateur, Uhren, 2 große Kaffeekannen, Gabeln, Eß-, Kaffee- und Vorlegelöffel von Christofle, verschiedenes Besteck, Bierglasuntersätze, 1 große Partbie Porzellan sowie verschiedene Gläser und Flaschen, 5 Stück Weinfässer, 2 Fleischständer, 1 Bierpression und viele andere Gegenstände.

Karlsruhe, den 17. Mai 1880.

Gerichtsvollzieher **Hügle.**

Versteigerung verpfändeter Gegenstände.

2.1. **Montag den 24. d. Mts.,** Morgens 9 Uhr, versteigere ich in der kleinen Herrenstr. 15 gegen Baarzahlung Folgendes:

goldene Damenuhren, Anker- und Cylinderuhren, goldene Ringe, Ohrringe, Brochen und Kettchen, Weißzeug, Betten, 1 Roßhaarmatratze, Stiefel, Herren- und Frauenkleider, Bügeleisen, Schirme und Verschiedenes,

wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Karlsruhe, den 19. Mai 1880.

Joh. Zöller, Pfandleiher.

Eggenstein.

Liegenschafts-Versteigerung.

2.2. In Folge richterlicher Verfügung werden dem Bierbrauer und Kronenwirth Adolf Karl Mößner in Eggenstein die nachbeschriebenen Liegenschaften auf Gemarkung Eggenstein am

Dienstag den 25. Mai 1880,
Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause zu Eggenstein öffentlich versteigert und zu Eigenthum endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften:

1. **Lagerbuch Nr. 175.** Ein zweistöckiges Wohn- und Gasthaus mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zur Krone nebst einem Brauereigebäude mit theilweiser Einrichtung, einer fünfbündigen Scheuer nebst Stallungen, Faßremise, fünf Schweinställen und einer Kegelbahn sammt Hofraithe und Kochgarten, an der Hauptstraße Nr. 62, neben Ludwig Nagel I und Kaufmann Ludwig Neck, **Anschlag** . . . . . 20000 M.
2. **Lagerbuch Nr. 351 b.** 7 Ar 54 m Hausgarten nebst Fußweg im Ortsetter, neben sich selbst, Kaufmann Ludwig Neck und Johann Adam Jungmann, **Anschlag** . . . . . 300 M.

Summa 20300 M.

Karlsruhe, den 22. April 1880.

Großh. Vollstreckungsbeamte.
J. Meyer, Notar.

Wohnungen zu vermiethen.

* Adlerstraße 6 ist eine Wohnung, auf die Straße gehend, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche und allem Zugehör, auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres im 2. Stock links.

* Amalienstraße 22 ist eine Wohnung im 2. Stock des Hinterhauses, bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Kammer und Keller, auf 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres im Laden.

Durlacherstraße 28 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres im 2. Stock.

* **Herrenstraße 22** ist im 2. Stock eine **abgeschlossene Wohnung,** bestehend aus 6 Zimmern, 1 Alkov, Küche, Keller und Speicherkammer, auf den 23. Juli zu vermiethen. **Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen.** Näheres im 3 Stock rechts zu erfahren.

— Kaiserstraße 56 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern (Salon mit Balkon), Mansarde und Kellerräumlichkeiten, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung nebst Entwässerung, auf **23. Juli** zu vermiethen.

— Kaiserstraße 110 ist sogleich oder auf den 23. Juli der 4. Stock zu vermiethen; derselbe enthält 5 Zimmer, 1 Alkov, Glasabschluß, Magdkammer und 2 Keller. Das Nähere daselbst.

— Kaiserstraße 174 ist auf 23. Juli die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Garderobe, 1 Mädchenzimmer, 1 Kammer, Gas- und Wasserleitung, Entwässerung, Glasabschluß, Waschhaus und Trockenraum, alles elegant hergerichtet, zu vermiethen. Näheres Spitalstraße 5: parterre.

* Karlstraße 11 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche sammt Zugehör auf 23. Juli oder sogleich zu vermiethen. Näheres im 3. Stock daselbst.

* Kriegstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Veranda, 1 Mansardenzimmer, 2 Kammern, Keller und Benützung des Ziergartens, auf 23. Juli zu vermiethen. Nach Wunsch könnte auch Stallung dazu gegeben werden. Näheres ebendaselbst parterre.

— Kriegstraße 34, gegenüber dem Grünen Hof, ist der obere Stock mit 6 schönen Zimmern nebst allem Zugehör auf 23. Juli zu vermiethen durch **J. Burkard,** Douglasstraße 8.

* Kriegstraße 82 ist wegen Sterbfall auf 23. Oktober der 2. Stock mit Balkon, Gas- und Wasserleitung, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, 1 Mansarde, 1 Kammer, 2 Kellerabtheilungen und Antheil an der Waschküche, zu vermiethen. Näheres im 1. Stock.

— Kriegstraße 106 ist die Parterrewohnung, aus 5 Zimmern und allem erforderlichen Zugehör (Glasabschluß 2c. 2c.) bestehend, auf 23. Juli oder früher zu vermiethen. Näheres daselbst, 2. Etage.

* Leopoldstraße 23 ist der 3. Stock auf 23. Juli zu vermiethen, bestehend in 5 Zimmern, mit Wasser- und Gasleitung, Glasabschluß, sammt sonstigem Zugehör. Zu erfragen im Laden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

— **Linkenheimerstraße 5 (Akademieplatz) ist eine Wohnung im 2 Stock von 6 Zimmern, 2 Mansarden, Waschküche, Trockenspeicher, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung, mit schöner Aussicht in den botanischen Garten, auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres Karl-Friedrichstraße 18 im 2. Stock.**

3.3. Luisenstraße 2 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Wasser- und Gasleitung, Glasabschluß sammt Zugehör, auf 23. Juli zu vermiethen.

* Martenstraße 37 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zugehör, Wasser- und Gasleitung sowie Glasabschluß, auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres im 1. Stock.

Rüppurrerstraße 40 (Ecke der Werderstraße) ist auf 23. Juli zu vermiethen: eine freundliche Wohnung mit freier Aussicht, bestehend aus 3 Zimmern, einem kleinern Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Keller, Speicherkammer und Waschküche. Näheres beim Eigenthümer.

Schloßplatz 8 ist eine elegante Herrschafts-Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden, mit Gas- und Wasserleitung, sofort oder auf 23. Juli zu vermiethen. Daselbst ist auch die Parterrewohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Näheres zu erfragen im 3. Stock.

3.3. Schützenstraße 36 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zugehör und allen Bequemlichkeiten, auf 23. Juli zu vermiethen. Es kann Garten dazu gegeben werden. Näheres Werderstraße 57 im 2. Stock.

* Schützenstraße 84 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicher auf 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen im untern Stock.

* Schwanenstraße 7 ist der 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör, auf 23. Juli zu vermiethen.

— Sophienstraße 55 ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Kammern 2c., auf 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen Herrenstraße 48.

Spitalstraße 45 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zugehör, Gas- und Wasserleitung, zu vermiethen. Näheres daselbst im Laden.

* Steinstraße 18 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Wasserleitung, auf 23. Juli zu vermiethen.

*2.2. Viktoriastraße 1 ist eine hübsche Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Terrasse, Küche, Glasabschluß, Gas und Wasserleitung, ferner 1 Mansarde, 2 Kammern, 2 Kellerräumen, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf 23. Juli zu vermiethen. Das Nähere Kriegstraße 70 im untern Stock zu erfragen.

— **Viktoriastraße 20** ist sogleich oder auf 23. Juli der **3. Stock** mit 6 Zimmern, Küche, Keller und Zugehörde, und im selben Hause die **Parterre-Wohnung** mit 5 Zimmern, Küche, Keller und Zugehörde auf 23. Juli zu vermiethen. Beide Wohnungen haben Glasabschluß, Gas und Wasser. Näheres Westendstraße 28, 3. Stock.

*3.2. Waldhornstraße 12 ist eine hübsche Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. Juli zu vermiethen. Die Wohnung hat Gas- und Wasserleitung. Näheres im obern Stock.

* Waldstraße 15 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Kellerabtheilung und Speicherkammer, auf den 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen im Laden.

*2.2. Waldstraße 11, Hinterhaus, ist sogleich eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Speicherkammer zu vermiethen.

— Waldstraße 75 ist auf den 23. Juli eine kleine, freundliche Mansardenwohnung an eine kinderlose Familie oder einzelne Person zu vermiethen.

* Werderplatz 49 sind zwei Wohnungen bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Kellerabtheilung, auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres Schützenstraße 44 im 2. Stock.

Zähringerstraße 27 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, mit Wasserleitung versehen, auf 23. Juli zu vermiethen.

* Zähringerstraße 61 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend in 2 kleinen Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, an eine kleine Familie auf den 23. Juli zu vermiethen. Auf Verlangen kann eine Werkstätte dazu gegeben werden.

* Zähringerstraße 76 ist eine abgeschlossene, mit Gas- und Wasserleitung versehene Wohnung von 5 Zimmern, 2 Kammern und sonstigen Räumen auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres zu erfragen Zähringerstraße 78, eine Stiege hoch.

3.3. **Zähringerstraße 98 ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern nebst allem Zugehör sofort oder auf später zu vermiethen. Näheres im Hause selbst, 2 Treppen hoch.**

— Ecke der Wilhelm- und Luisenstraße ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Speicher, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

* **In schönster Stadtlage** auf 23. Juli an kleine Familien zu vermiethen: 2 vollst. comfortable, abgeschl. Wohnungen mit allen Bequeml., eine von 5–6 Zimm., Balkon u. Veranda, die andere von 3–4 Zimm. und Terrasse, beide mit Garderoben, Wasser u. Gas, Lüstres u. Lampen. Näheres Ettlingerstraße 3, 1. Stock.

*3.1. Sogleich beziehbar eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher: Schützenstraße 30, Hinterhaus.

* Eine Wohnung von 2 auf die Straße gehenden Zimmern, eine Stiege hoch, ist auf Juli an eine oder zwei Personen zu vermiethen: Kaiserstraße 201, Eingang Waldstraße.

Eine Parterrewohnung mit Stall
für 2 Pferde, bestehend in einem großen und einem kleinern Zimmer nebst Zugehör, möblirt oder unmöblirt, unweit der Kavalleriekaserne, zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes. —

23. Juli oder sogleich
ist die Bel-Etage Waldhornstraße 20 mit 10 Zimmern, Balkon 2c. um mäßigen Preis zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer: Kaiserstraße 245 im Seitenbau.

Wohnung vor der Stadt zu vermiethen:
6.1.
2 Zimmer, Küche und Schopf mit oder ohne Garten sogleich oder später. Näheres Zähringerstr. 114.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.
Zähringerstraße 9 ist der untere Stock mit Laden, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller nebst Zugehör, auf den 23. Juli zu vermiethen. Ebendaselbst ist ein **Ladentisch** billig zu verkaufen. Zu erfragen im 3. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.
6.1. Werderplatz 43 ist ein hübscher Laden mit Wohnung zu vermiethen. Näheres Werderplatz 37 im Laden.

Laden zu vermiethen.
— Ein geräumiger Laden in guter Geschäftslage mit 3 anstoßenden Zimmern, Küche und Mansarde ist auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Zähringerstraße 102 im 2. Stock links.

* **Ein eleganter Laden**
ist Kaiserstraße 115, Eingang Adlerstraße, auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres bei **Straus & Cie.**

Laden zu vermiethen.
3.1. Ein geräumiger Parterre-Laden mit Kontor und Werkstätte in bester Lage der Kaiserstraße ist auf 23. Juli oder Oktober d. J. zu vermiethen. Näheres bei **Ed. Brückner**, Kaiserstraße 126.

N.B.Nr. 4221. **Größere Wohnung- oder Haus-Gesuch.**
Wer im hiesigen **westlichen** Stadttheil (in **verschiedenen** Stockwerken eines Hauses) **Wohnungen** im **Gesammtinhalt** von **15** bis **20 Zimmern** 2c. — oder **ein ganzes Haus** mit **solchem** Inhalt — **zum Bezug auf 23. Oktober d. J. zu vermiethen** hat, möge **seine Adresse** „unter **Angabe** vorhandener **Räumlichkeit** u. **Jahreszins**" alsbald **zustellen** dem **Commissions-Büreau von J. Scharpf,** 21. **Sophienstraße 12.**

Wohnungsvermittlungs-Büreau
von
W. Gutekunst,
Friedrichsplatz 8.
Gesucht werden:
eine **Wohnung,** 3. Stock, westl. Stadttheil, 6—7 Zimmer, auf Oktober d. J.;
zwei **Etagen** oder **ein ganzes Haus** mit Garten und circa 15 Zimmern 2c., auf Oktober d. J.;
7—8 **Zimmer** in der **Bismarck-** oder **Stephanienstraße,** auf Oktober d. J.;
6 **Zimmer** nebst großem Keller für ein Weingeschäft, im westl. Stadttheil, auf Oktober d. J.;
2—4 **Zimmer, parterre,** in der Nähe der **Infanteriekaserne,** auf Oktober d. J.;
8—9 **Zimmer** mit Stallung, in schöner Lage, auf Oktober d. J. *

Zimmer zu vermiethen.

64. **Schloßplatz 3** sind 3 Zimmer auf Juli zu vermiethen, wovon eines elegant möblirt werden könnte. Auf 23. Oktober könnte auch Stall und Burschenzimmer dazu gegeben werden.

— **Amalienstraße 14,** zwei Treppen hoch rechts, ist ein elegant möblirtes Zimmer sofort oder später billig zu vermiethen.

— **Hebelstraße 1** ist im Seitenbau ein geräumiges, tapeziertes **Zimmer** mit Kochofen an anständige Leute ohne Kinder **sofort zu vermiethen.**

3.2 Ein freundlich möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf 1. Juni zu vermiethen: Lammstraße 2, eine Treppe hoch.

* Viktoriastraße 9 ist im 2. Stock des Hinterhauses ein schönes, freundliches, möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Juni zu vermiethen.

*3.1. Ein hübsch möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, im 2. Stock, ist billig zu vermiethen: Steinstraße 11.

* Zwei unmöblirte Parterrezimmer sind auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres Kriegstraße 17 parterre.

* Ein unmöblirtes Zimmer ist sogleich zu vermiethen: Kaiserstraße 21, 2 Treppen hoch, rechts. Ebendaselbst sucht eine Frau einen Monatsdienst oder sonst eine Stelle zur Aushilfe in allen Arbeiten.

* Ein gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder später zu vermiethen. Das Nähere Hirschstraße 34 im 2. Stock. Ebendaselbst ist ein gut möblirtes Mansardenzimmer sogleich oder später zu vermiethen.

— Kaiserstraße 48 ist ein schönes, möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

* Hirschstraße 25 sind sogleich oder auf 1. Juni zwei fein möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

* Akademiestraße 11 ist im 2 Stock ein großes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sogleich zu vermiethen.

*2.1. Zähringerstraße 32, 3. Stock, sind ein schön möblirtes und zwei unmöblirte Zimmer, nach der Straße gehend, zu vermiethen. — Ebendaselbst sind ein schöner Frack und drei schwarze Röcke billig zu verkaufen.

* Zähringerstraße 53, ganz nahe dem Marktplatz, sind sogleich oder später 2 schön möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an 1 oder 2 Herren zu vermiethen. Näheres eine Stiege hoch.

* Ein gut möblirtes Zimmer, parterre, auf die Straße gehend, ist zu vermiethen: Kreuzstraße 7.

* Durlacherstraße 1 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

*2.1. In der Nähe der Infanteriekaserne, Waldstraße 69 im 2. Stock, sind zwei ineinandergehende, fein möblirte Zimmer um billigen Preis auf 15. Juni zu vermiethen und können von 1–3 Uhr eingesehen werden. Näheres im Laden rechts.

Schöner u. billiger Kur-Aufenthalt in der Nähe der Stadt.
6.1. Geräumige Zimmer mit hübscher Aussicht, in schönem, parkartigem Garten, in guter Luft, neben einer Milchkuranstalt, sind monatlich oder auf das Jahr zu vermiethen. Näheres Zähringerstraße 114.

Zimmer-Gesuche.
Auf 1. Juni sucht ein junger Mann ein gut möblirtes Zimmer zwischen der Douglas- und Herrenstraße. Offerten mit Preisangabe unter B. 400 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

33. **Ein zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Michaeli Stelle: Amalienstraße 57.**

* Ein braves, gesetztes Mädchen, welches die Kinderpflege sehr gut versteht, schön näben und bügeln und die Zimmer besorgen kann, wird nach auswärts sogleich in Dienst gesucht. Gute Zeugnisse oder Empfehlungen nöthig. Näheres Sophienstraße 23 im untern Stock.

* Ein fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 33.

* Ein solides Mädchen, welches etwas kochen kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße 13, 2. Stock.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

* Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich oder bis 1. Juni eine Stelle. Näheres zu erfragen Marienstraße 15 im Hinterhaus, 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die häuslichen Arbeiten zu verrichten hat, wird gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann und das Reinigen der Zimmer versteht, findet als Zimmermädchen per Ende d. M. eine Stelle im **Hotel Tannhäuser.**

Dienst-Gesuche.

* Ein einfaches Mädchen, welches gut empfohlen wird, gut bürgerlich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten verrichtet, sucht sogleich eine passende Stelle. Zu erfragen Hirschstraße 25, 1. Stock.

* Für ein braves, fleißiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, wird auf Johanni passende Stelle gesucht. Zu erfragen Karlstraße 3, Hinterhaus.

Ein gut empfohlenes **Zimmermädchen,** welches auch kochen kann, sucht sofort eine Stelle. Näheres Kaiserstraße 239 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen und bügeln kann, sucht sogleich oder auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Durlacherstraße 11, parterre.

* Ein Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, auch sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Waldhornstraße 52 im Seitenbau, 2 Treppen hoch.

*2.1. **18000 Mark**
sind auf ein Haus oder einen Neubau in 1. oder 2. Hypotheke auszuleihen; die Beleihung kann bis zu ⅔ des Schätzungswerthes stattfinden. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

8000 Mark
liegen zum Ausleihen auf 1. oder gute 2. Hypothek bereit. Offerten unter K. M. Nr. 1000 befördert das Kontor des Tagblattes. *

2.1. **Ein gewandter, leistungsfähiger, selbstständiger**

Correspondent,

flinker Arbeiter, von solidem Charakter, mit schöner Handschrift, wird in eine badische Maschinenfabrik und Eisengießerei zum sofortigen oder baldigen Eintritt gesucht. Nur solche, welche schon längere Zeit in gleicher Eigenschaft und Branche thätig waren und dem Posten vollständig gewachsen sind, werden berücksichtigt und wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche und Vorlage von Zeugnissen melden. Offerten vermittelt unter Chiffre B. D. 150 das Kontor des Tagblattes.

Tüchtige Hosenschneider gesucht.
Schröder & Fränkel. *

Kellner-Gesuch.

* Ein anständiger, fleißiger, junger Mann findet Stelle. Zu erfragen Karlstraße 27.

Ein junger kräftiger Hausknecht
wird gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *

Stellen-Anträge.

* Es wird sogleich eine **Kellnerin** gesucht im Gasthaus zum Kronprinzen: Zirkel 9, Ecke der Kronenstraße.

Ein Mädchen, welches das Kochen erlernen will, kann sich melden im „Grünen Hof".

Beschäftigungs-Antrag.

Ein jüngeres, fleißiges Mädchen, welches etwas nähen kann, findet dauernde Beschäftigung bei
Hermann Koch, Adlerstraße 22.

Stellen-Gesuche.

2.1. Eine Dame reiferen Alters, mit Küche und Haushalt vertraut, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, als Vertreterin der Hausfrau, als Erzieherin, Reisebegleiterin oder Pflegerin einer Dame oder eines alten Herrn im In- oder Auslande Stellung. Bescheidene Ansprüche ev. ohne Salair. Fr. Offerten unter M. M. beliebe man im Kontor des Tagblattes zu hinterlegen.

* Ein solides Mädchen, welches fein nähen und bügeln kann, sucht auf den 1. Juni eine Stelle als Jungfer nach auswärts. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* **Eine gesunde Schenkamme**
sucht sogleich eine Stelle. Näheres Fasanenstraße 8 parterre.

* **Eine gesunde Schenkamme**
sucht sogleich eine Stelle. Näheres bei Jeremias Welschburger in **Aue** bei Durlach.

2.2. Ein **junger, kräftiger Mann** sucht Stelle als
Hausbursche,
Ausläufer oder dergleichen. Näheres unter **B. 6875a** bei **Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.**

2.1. Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen und bügeln kann und sonstige Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle als
Zimmermädchen
oder
zu größeren Kindern.
Näheres sub **C. 6876a** bei **Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.**

Lehrstelle-Gesuch.

2.1. Für einen Knaben von 14 Jahren wird eine tüchtige Lehrstelle bei einem Sattler und Tapezier oder Möbelschreiner gesucht. Gefl. Offerten unter H. 15 zu richten an das Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuche.

3.3. Ein mit guter Handschrift versehener und in allen Büreauarbeiten bewanderter junger Mann, welcher 5 Jahre bei der Infanterie gedient und zuletzt Unteroffizier war, sucht auf irgend einem Büreau bei soliden Ansprüchen sofort Beschäftigung. Offerten beliebe man gefälligst unter E. U. im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

* Hirschstraße 31, im zweiten Stock, wird feine Wäsche zum Bügeln angenommen und auf's Pünktlichste besorgt.

* Eine junge Frau (Wittwe), welche im Nähen (Weißzeugnähen) gut erfahren ist, sucht Kundschaft in oder außer dem Hause. Näheres Sophienstr. 67.

* Eine zuverlässige, junge Frau sucht sogleich eine Laufstelle. Zu erfragen Sophienstraße 20, 2 Stiegen hoch.

Ein junger Kaufmann, mit der einfachen und doppelten Buchhaltung vollständig vertraut, erbietet sich zur Führung von Büchern oder sonstigen schriftlichen Arbeiten. Offerten werden Kaiserstraße 239 im Laden rechts entgegengenommen.

2.1. Eine Kleidermacherin, welche pünktlich arbeitet und jeder Anforderung entsprechen kann, nimmt noch Arbeit in und außer dem Hause an. Zu erfragen verlängerte Akademiestraße 58 im 2. Stock.

*3.1. **Wäsche jeder Art**
wird schön gebügelt sowie Vorhänge und dergleichen Sachen auch gewaschen unter billigster Berechnung bei Frau Brese Wittwe, Karlstraße 11, parterre.

Für Hausfrauen.

* Es werden Oberhemden, Kragen und Manschetten wie neu gebügelt: Zähringerstraße 30 im 3. Stock, hinten. Ebendaselbst wird Glattwäsche zum Bügeln angenommen und durchschnittlich jedes Stück für 3 Pf. gebügelt.

Empfehlung.

* **Wolle, Watte** und **Roßhaare** werden zum Schlumpen angenommen. Die Wolle wird auf große Blatt gemacht und dieselbe auf Verlangen im Hause abgeholt und wieder zurückgebracht.
Jakob Buhl, 28 Luisenstraße 28.

Verlorene goldene Damenuhr.

22. Am Pfingstmontag, den 17. Mai, Abends zwischen ½9 und 10 Uhr, ist vor dem Hause Erbprinzenstraße 28 eine **goldene Damenuhr** mittlerer Größe verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Erbprinzenstraße 28 im Laden des Herrn Metzgermeister Aug. Prinz gegen 10 Mark Belohnung abzugeben.

Verloren.

* Vor einigen Tagen wurde ein kleines **Medaillon** verloren. Für den Finder werthlos, da dasselbe nur ein geschliffener Kieselstein und braun mit Goldrand ist. Der Finder erhält eine kleine Belohnung. Abzugeben: Friedrichsplatz 5, 4. Stock.

* Vom Bahnhof bis zum Ludwigsplatz wurde Montag Abend ein **Zwicker** (vernickeltes Gestell) verloren. Der Finder wird gebeten, denselben bei Herrn Optiker Krautinger, Kaiserstraße 193, gegen Belohnung gefl. abzugeben.

Wohnhaus-Verkauf.

33. Im westlichen Stadttheil ist ein kleineres, mit allen Erfordernissen und Vorgärtchen ausgestattetes Haus mit zweistöckigem Seitenbau und größerem Garten nebst schönem Gartenhäuschen, vorzugsweise für eine Familie zum Alleinbewohnen geeignet, zu verkaufen. Näheres bei
C. W. Klages, Bismarckstraße 45.

Bauplatz zu verkaufen.

2.1. In der verlängerten Akademiestraße ist ein **Bauplatz** unter günstigen Bedingungen sogleich zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Hund zu verkaufen.

3.1. Ein schwarzer, ächter Pinscher, kleinste Rasse, ist zu verkaufen: Werderplatz 37, parterre.

Klavier-Verkauf.

Ein **Tafelklavier** neuester Construktion, mit großem, schönem Ton, ist zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

2.1. **Zu verkaufen:**
mehrere **Wirthstische,** 1 doppelte **Bank, 1 Hackklotz, 1 Räucherkasten** 2c.: Sommerstrich 11.

* Zu verkaufen: ein zweithüriger, tannener **Kasten** sowie ein **Schaft.** Näheres Hebelstraße 3, 2. Stock rechts, im Hinterhaus.

* Eine gut erhaltene nußbaumene **Bettlade** mit Rost und Roßhaarmatratze ist zu verkaufen: Akademiestraße 5 im Seitengebäude.

* Eine wenig gebrauchte **Badwanne** von Zink ist zu verkaufen: Stephanienstraße 94, 3. Stock.

*2.1. Ein wenig gebrauchtes **Reservoir,** auch als Vorwärmer zu benützen, 1,20 Meter lang, 1 Meter breit und 1 Meter tief, mit Deckel versehen, steht um billigen Preis zu verkaufen bei
J. Beuchert, Amalienstraße 47.

* Amalienstraße 61 ist im dritten Stock ein eleganter, großer **Reisekoffer** um annehmbaren Preis zu verkaufen.

Für Bauunternehmer.

* Eine Parthie sehr schöne, neue **Gerüststangen,** circa 50—55 Fuß lang, sind sofort billig zu verkaufen. Näheres bei **A. Hölzle,** Hirschstraße 38, auf dem Büreau der Herren Gimpel & Renz.

* **Ein Wagen,**
zum Marktfahren geeignet, ist zu verkaufen: Augartenstraße 10.

* **Eine Nähmaschine,**
gut erhalten, auch für Schneider geeignet, ist für 35 M. zu verkaufen: Marienstraße 9, parterre.

Eisschrank,
ein gut erhaltener, mittelgroßer, ist zu verkaufen: Kriegstraße 73 im 3 Stock. *

Leere Kisten
sind zu verkaufen: Kaiserstraße 150.

Kauf-Gesuche.

* Ein **Eiskasten** wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Fünf bis sechs **Zimmerthüren** werden zu kaufen gesucht. Offerten wollen im Kontor des Tagblattes niedergelegt werden.

Ein vierrädriger **Handwagen** wird zu kaufen gesucht: Waldstraße 51.

2.2. **Bauplatz** von mindestens 50 Fuß Breite, an der Bismarck-, Westend- oder Kriegstraße gelegen, **oder ein Haus** des westlichen Stadttheils, dessen Garten sich zu einem Bauplatz eignet, werden **zu kaufen gesucht.** Anerbieten mit Preis- und Größenangabe bittet man unter D. 80 an das Kontor des Tagblattes zu richten. Zwischenhändler verbeten.

Ankauf
von getragenen Kleidern, Schuhen, Stiefeln, Betten, Kupfer, Messing, Blei, Eisen, Zinn, Zink, Gold- und Silberborten 2c. Da ich das Geschäft beginne, so zahle ich die höchsten Preise.
Frau **Grünbaum,**
Kaiserstraße 95, Eingang Kronenstraße, im Schuhladen.

Frau Rain,
Kaiserstraße 81,
zahlt die höchsten Preise für gebrauchte Herren- und Frauenkleider, Gold, Silber 2c. 2c. —

Unterricht.

* Jungen Leuten ist Gelegenheit geboten, sich sowohl in der englischen und französischen Conversation als in der Grammatik zu vervollkommnen gegen das billige Honorar von 75 Pf. pr. Stunde. Näheres kleine Herrenstraße 13.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

* Ich zeige hiermit ergebenst an, daß sich meine Wohnung **Akademiestraße 5** im Seitengebäude befindet und empfehle zugleich das Neuwaschen von Spitzen, Federn und andern Gegenständen sowie auch das Ausbessern der Spitzen und Vorhänge.
Mina Pflüger.

Gefrorenes
in verschiedenen Sorten stets vorräthig empfiehlt
Jul. Lieb, Conditor,
— **Kaiserstraße 239.**

Aechten
Medicinal-Tokayerwein
Abzug der Hof-Ungarnwein-Handlung
Rudolf Fuchs.
PEST. HAMBURG. *WIEN.*
empfiehlt als ein besonders für schwächliche Kinder und Reconvalescirende geeignetes Stärkungsmittel in 1/1, 1/2 und 1/4 Originalflaschen à ℳ 3. —, 1.50, u. 75 ₰
— **A. Senff,** Löwen-Apotheke.

Mineralwasser.
Aechtes Emser, Selterser, Karlsbader 3 Quellen, Mergentheimer, Griesbacher, Petersthaler, Rippoldsauer, Tarasper (Lucius-Quelle), Vichy (grande grille), Wildunger (Georg-, Victor- und Helenenquelle), Friedrichshaller, Ofener, Pilnaer und Saidschützer Bitterwasser, sowie alle gangbaren Mineralwasser stets **ächt** bei
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Mineralwasser.
Aechtes Emser, Selterser, Karlsbader 3 Quellen, Mergentheimer, Griesbacher, Petersthaler, Rippoldsauer, Tarasper (Lucius-Quelle), Vichy (grande grille), Wildunger (Georg-, Victor- und Helenen-Quelle), Friedrichshaller, Ofener, Pilnaer und Saidschützer Bitterwasser, sowie alle gangbaren Mineralwasser stets ächt bei
TH. BRUGIER, Waldstr. 10.

!!! Edelkrebse !!!
in jeder Größe **fortwährend vorräthig.**
R. Haas,
— 1 Hebelstraße 1.

Haug'sches
Gesundheits-Bier-Malzextract,
Kranken und Genesenden ärztlich empfohlen, stets in frischer Füllung vorräthig bei
Friedrich Maisch,
— **Ludwigsplatz 57.**

Eis! Eis!
jedes beliebige Quantum liefert zum billigsten Preis frei in's Haus
Fried. Maisch,
4.1. **Ludwigsplatz 57.**

Lager-Bier
in Flaschen,
vorzüglich gutes Gebräu aus der Printz'schen Brauerei, empfiehlt
Friedrich Herlan,
2.2. Kaiserstraße 100
NB. Zweckmäßige Einrichtung mit Eis macht es mir möglich, das Bier stets frisch abgeben zu können.

Ueber die **P. Kneifel**'sche
Haar-Tinktur.
10.3. Diese, für **Haarleidende** als so vorzüglich bekannte Tinktur, welche nicht allein das Ausfallen der Haare in wenigen Tagen beseitigt, sondern auch, wo nur die geringste Keimfähigkeit noch vorhanden (wie durch Zeugnisse hochachtbarer Personen zweifellos erwiesen), selbst langjährigen Kahlköpfigen ihr Haar wieder verschafft, ist in Karlsruhe nur ächt bei **L. Wolf,** Karl-Friedrichstraße 4, in Flaschen zu 1, 2 und 3 M. zu haben.

Insectenpulver,
persisches und **dalmatiner,**
in ganz frischer Waare empfiehlt die Materialwaarenhandlung von
W. L. Schwaab,
Großh. Hoflieferant,
— Amalienstraße 19.

Fußbodenlack
als:
Kautschucklack,
Spirituslack,
mit und ohne Farbe,
Bodenwichse,
sowie sämmtliche Materialien hiezu empfiehlt
H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,
— Amalienstraße 29.

Fußboden-Glanz-Lack.
Fußbodenglanzlack in jeder beliebigen Farbe und anerkannt bester Qualität empfehle zu billigem Preise. Auch wird das Lackiren der Fußböden besorgt und billigst berechnet.
L. Bürger, Maler und Tüncher,
— Hirschstraße 25.

Grösstes Lager. | **Joseph Halle,** | **Billigste Preise.**
96 Kaiserstraße 96.
Fabrik-Lager
Pariser Corsets
zu 2.1.
Original-Fabrikpreisen.
Bestsitzende Form.

Thürschilde
von **Glas** und **Porzellan** von M 1.50 an,
Stammgläser
mit eingravirten oder gemalten Namen von M. 1.50 an.
Joh. Schmitt,
Glasmaler und Glasgraveur,
Karl-Friedrichstraße 3,
3.3. neben Café Lohengrin.

Farbige Marabouttransen
sind eingetroffen.
Reichhaltiges Lager in
schwarzen Fransen,
Passementerien.
Gebrüder Ettlinger,
3.3. 199 Kaiserstraße.

Corsetten, Geradehalter, Leibbinden
nach dem neuesten Schnitte habe ich in allen Façonen vorräthig und werden Bestellungen nach Maaß sofort ausgeführt. Für gutes Sitzen, guten Drill und ächtes Fischbein wird garantirt.
G. Baur, Corsetten-Geschäft,
— Kaiserstraße 130.

65. Empfehle mein
Photographisches Atelier
26 Amalienstraße 26.
Karl Ruf.
Alle Aufträge werden sorgfältigst ausgeführt.

Geschäfts-Empfehlung.

* Herren- und Damenhemden sowie ganze Aussteuern werden zur Anfertigung angenommen und schnell und pünktlich besorgt. Herrenhemden von 1 M., Damenhemden von 50 Pf. an, Arbeitshemden für 30 Pf.; auch wird Arbeit für die Maschine angenommen, die Elle 1 Pf.
Frau **Dietrich,** Spitalstraße 1, 2. Stock.

Geschäfts-, Commissions- und Auctions-Bureau
B. Kossmann,
61 Ludwigsplatz 61
empfiehlt sich zur Uebernahme von Betreibungen ausstehender Forderungen auf gerichtlichem Wege, fertigt alle schriftlichen Arbeiten, wie Bittgesuche, jede Art Klagen, Gesuche, Eingaben, übernimmt Gegenstände zum Versteigern, übernimmt alle Commissionsgeschäfte, vermittelt An- u. Verkauf von Liegenschaften 2c., Vermiethen von Wohnungen, beschafft Kapitalien, vermittelt Dienstpersonal 2c. bei bekannt reeller Bedienung. 6.1.

Emaillirtes Kochgeschirr
empfiehlt billigst
W. Göttle,
61. **Kaiserstraße 150.**

J. Liepmannssohn.
Visitenkarten von M. 1 an.
— Kaiserstrasse 205.

Zur gefälligen Beachtung.
Um Irrthümern und Verwechslungen zu begegnen, sehe ich mich veranlaßt, den hohen Herrschaften und dem geehrten Publikum ergebenst zur Kenntniß zu bringen, daß ich **der einzige des Namens Mayer in hiesiger Stadt bin, der einen gedeckten Möbelwagen besitzt** und daß man daher zur Besorgung von Möbeltransporten in gedecktem und verschließbarem Wagen genau auf meine hier unten angeführte Adresse achten wolle, da schon öfters Verwechslungen mit einem andern Geschäfte gleichen Namens vorgekommen sind.
Hochachtungsvoll
Jakob Mayer, Möbeltransporteur,
*3.1. **Rüppurrerstraße 46.**

Eishandlung
von
A. Kilber.

Abonnementpreis für Eislieferung frei an das Haus.

	per Monat
Alle 2 Tage 10 Pfd. geliefert .	M. 3.50,
5 Pfd. täglich geliefert	M 4 50,
10 „ „ „	M. 6.50,
15 „ „ „	M. 9 —.

Bei größerem Quantum nach Uebereinkunft. Circulare, welche alles Nähere enthalten, können bei mir, Karlstraße 40, abgeholt werden.

Haupttreffer M. 45,000.
M. 30,000, 10,000 5000 ꝛc.
Kissinger Loose à M. 2.—
Nürnberger Loose à M. 2.—
Haidhausener Loose à M. 1.—
Kunstgewerbe Loose à M. 1.—
Kriegerveteranen Loose à M. 1.—
Auf 10 Loose 1 Freiloos. 88
Gg. Fr. Brunner, Nürnberg.

---

*6.5. **Bodenwichse**
ist täglich frisch zu haben bei
Wilh. Widmann, Bodenwichser,
Herrenstraße 64.

Borsdorfer Apfelwein,
Preisgekrönt: Karlsruhe 1877,
Dresden 1879,
per Hektoliter 24 und 28 Mark,
empfiehlt in feinster Qualität
Philipp Mayer,
Wertheim am Main.
Ebendaselbst werden Bestellungen auf feines **Mainthal-Tafelobst** angenommen.

Gasthaus zum goldenen Karpfen.
Heute Abend 6 Uhr
frische { **Frankfurterwurst und Cervelatwurst**
bei **Louis Benzinger.**
Auch empfehle fortwährend reines Schweineschmalz.

Gasthaus zum Kaiser Alexander.
*** Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste.**

---

* Heute früh **Wellfleisch**, Nachmittags hausgemachte **Leber- und Griebenwürste** empfiehlt bestens **Georg Hertenstein,**
Gasthaus zum König von Württemberg.

Todesanzeige.

Verwandte, Freunde und Bekannte setzen wir hierdurch in Kenntniß, daß unser liebes Söhnchen

Julius

im Alter von 10 Wochen nach 14tägigem Krankenlager Mittwoch den 19. d. Mts., Morgens 1/2 5 Uhr, sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten die tieftrauernden Eltern:

Julius Walder.
Marie Walder, geb. Hecklinger.

Karlsruhe, den 19. Mai 1880.

Todes-Anzeige.

* Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

Katharina Schäfer Wittwe,
geb. Freiburger,

im Alter von 76 Jahren nach langem und schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 18. Mai 1880.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Adolph Schäfer, Werkführer.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 20. d. M., Morgens 10 Uhr, vom Trauerhause, Karlstraße 33, aus statt.

Sollte Jemand bei der Anzeige übersehen worden sein, so bitten wir, Obiges dafür zu nehmen.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Leichenbegängniß unseres unvergeßlichen theuern Gatten und Vaters

Ludwig Grösser,

sowie für den erhebenden Trauergesang des kathol. Männervereins und des Gesellenvereins sprechen wir insbesondere unsern tiefgefühlten Dank aus. Ganz besonders noch danken wir den verehrten Freunden von Beiertheim und Bulach unseres nun in Gott ruhenden, vielgeliebten Gatten und Vaters, welche ihm das Geleite zu seiner letzten Ruhestätte gaben, sowie allen Denen, die seinen Sarg mit Blumen schmückten.

Die tieftrauernde Gattin
nebst Kindern.

Danksagung.

Für die mir bewiesene große Theilnahme bei dem mich durch den Tod meines lieben Mannes **Adolph Seither,** Großh. Zollrevisors, betroffenen Verluste und besonders für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte sage ich hiermit meinen tiefgefühlten Dank.

Sollte ich bei der Todesanzeige Jemand übersehen haben, so bitte ich freundlich um gefl. Entschuldigung.

Karlsruhe, den 19. Mai 1880.

Susanne Seither, geb. Deinhardt.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

18. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	27" 10'''	Nordost	hell
12 „ Mitt.	+ 15	27" 10,5'''	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 12¼	27" 10,5'''	„	„
19. Mai				
6 U. Morg.	+ 3¼	27" 10,5''	Nordost	hell
12 „ Mitt.	+ 10	27" 11,5'''	„	„
6 „ Abds.	+ 10	27" 11'''	„	„

Restauration Mayer,
Lessingstraße — Sommerstrich.
Jeden Mittag von 4 Uhr an wird **Export-Lagerbier** direct vom Faß verzapft.

— Specialarzt Dr. med. **Meyer,** Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt auch **brieflich** alle geheimen, Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen stets mit bestem Erfolge.

[Aus der Karlsruher Zeitung.]

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter'm 12. d. Mts. gnädigst geruht,

dem Obergrenzkontroleur Mathias Koch in Petershausen den Kontrolbezirk Konstanz zu übertragen und

den Grenzkontroleur Friedrich Engelmann in Ludwigshafen zum Obergrenzkontroleur daselbst zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 12. Mai d. J. gnädigst geruht, den Bezirksarzt Josef Schweizer in Stockach auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste und unter Ernennung zum Medizinalrath, in den Ruhestand zu versetzen.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 20. Mai. II. Quartal. **71.** Abonnements-Vorstellung **Die Verlassenen.** Lustspiel in einem Akt von Bauernfeld **Die Schauspieler des Kaisers.** Drama in drei Aufzügen von Karl Wartenburg. Anfang halb sieben Uhr.

Freitag den 21 Mai. **Aenderung der Abonnements-Vorstellung.** III. Quartal. **73.** Abonnements-Vorstellung. **Kabale und Liebe.** Trauerspiel in fünf Akten von Friedrich Schiller.

Wohnungsveränderung u. Empfehlung.

Hiermit beehre mich, meinen geehrten Kunden ergebenst anzuzeigen, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen habe und

Kaiserstraße 148,

neben dem **„Hotel Tannhäuser“,**
eingezogen bin.

Für das bisher geschenkte Vertrauen höflich dankend, bitte ich, mir solches auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Eduard Bösch,
Kaiserstraße 148,
neben dem Hotel Tannhäuser.

3.3.

Ofener Bitterwasser,
= künstlich dargestellt =

dem natürlichen in Wirkung **vollständig gleich,** im Geschmack **angenehmer,** verkaufen von heute an à Flasche zu 50 Pf. und nehmen die leeren Flaschen à 10 Pf. zurück.

Cillis & Cie., Großh. Hoflieferanten,
Adlerstraße 17.

*3.3.

Oelfarben und Firnisse,

zum Gebrauch fertig hergerichtet, sind stets zu haben in der **Material- und Farbwaarenhandlung** von **W. L. Schwaab,** Großh. Hoflieferant,
Amalienstraße 19.

25% billiger als überall!

Original-Fabrikpreise!

Das Commissions-Geschäft für Lyoner Seidenwaaren von Joseph Füller, Akademiestraße 37, empfiehlt seine reichhaltige Musterkollektion in **schwarzen** und **farbigen Seidenstoffen** und **Sammten,** sowie **Grenadine** in den **neuesten Dessins zu Original-Fabrikpreisen unter Garantie der Reinheit und Aechtheit.**

Original-Fabrikpreise!

5.2.

25% billiger als überall!

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Hiermit mache die Anzeige, daß ich am hiesigen Platze ein

Ellenwaarengeschäft Kaiserstraße 103

errichtet habe.

Es wird mein Bestreben sein, durch gute Waare und billige Preise mir Kundschaft zu erwerben, und lade zu zahlreichem Besuche ein

Max Palm,
Kaiserstraße 103.

3.2.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

* **Leinene Stoffe** zu Herren- und Knabenanzügen werden weit **unter** den Fabrikpreisen ausverkauft bei

Carl Seeligmann, 14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Mein Lager der rühmlichst bekannten

Fussboden-Glanz-Lacke von

Franz Christoph in Berlin, in 1- und 2-Pfd.-Krügen, à Pfd. Mk. 1,50.
Ad. Berger in Biebrich a. Rh., do. do. do. „ 1,50.
(Diese Compositionen sind geruchlos, trocknen sofort nach dem Anstrich hart und fest mit **schönem, gegen Nässe haltbarem Glanz.**)

Bernstein-Fussboden-Lacke von **Pfannenschmidt u. Krüger,** Danzig, in Blechbüchsen à 2, 6 und 12 Pfd., pr. 1 Pfd. Mk. 1,35.
Anerkannt dauerhaftester und billigster Anstrich für Fussböden, besonders aber für Gartenmöbel, Tische und Bänke für Gartenwirthschaften etc., vorräthig in allen Farben. Dieser Bernsteinlack widersteht Nässe und Sonnenschein.

Amerikanischer Fussboden-Lack in Krügen à 2 Pfd., pr. Pfd. Mk. 1,35.

Parquetboden-Wichse, ertheilt dem Holz die nöthige Nahrung, ohne dessen natürliche Farbe zu verändern, erzeugt einen brillanten Glanz, klebt nicht, lässt kein Wasser eindringen, ist leicht zu verarbeiten und der immer mit Gefahr verbundenen Selbstanfertigung jedenfalls vorzuziehen. In Blechbüchsen à 1/2 Kilo Mk. 1,45, 1 Kilo Mk. 2,60.

Stahlspähne zum Reinigen.

Möbelpolitur zum Selbstaufpoliren der Möbel, reinigt dieselben und giebt den früheren Glanz wieder. pr. Glas Mk. 1.

Offener Spiritus-Fussboden-Lack, pr. Pfd. Mk. 1,10.

bringe bestens in Empfehlung.

Th. Brugier, Waldstr. 10.

Louis Dœring in Karlsruhe,
Eke der Ritter- und Kaiserstrasse 159,
empfiehlt sein **grosses Lager** von
Comptoirutensilien,
Stahlfedern, Tinten, Federn und Federnhalter etc.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Bierbrauerei Ziegler am Werderplatz.

Beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine neuerbaute Bierbrauerei vor einem Monat in Betrieb gesetzt und mit dem Heutigen meine Wirthschaft eröffnet habe, zu deren Besuch ich höflichst einlade.

Karlsruhe, den 20. Mai 1880.

6.1. **Theodor Ziegler.**

Auszug aus dem Kirchenbuch
der hiesigen **katholischen Gemeinde.**

Getauft:

18. April. Luise Elise, geb. den 27. März, Vater Ludwig Karl von Friedrichsdorf, Fabrikarbeiter.
18. „ Franz Emil, geb. den 4. April, Vater Johann Stricksaden von Wallprechtsweier, Schuhmacher.
18. „ August, geb. den 31. März, Vater Josef Kohltecker von Bischweier, Schmied.
18. „ Leopoldine, geb. den 31. März, Vater Adolf Glockner von hier, Steindrucker.
18. „ Josef, geb. den 1. April, Vater Friedrich Kaiser von Langenbrücken, Postschaffner.
19. „ Maria Elisabetha Leontine, geb den 7. April, Vater Georg Weinert von Achern, Fabrikant.
23. „ Bertha, geb. den 21. April, Vater Peter Schmied von Grießen, Bureaudiener.
25. „ Emma Katharina, geb. den 29. Februar, Vater Friedrich Justi von Weinheim, Bandagist.
25. „ Karoline, geb. den 28. März, Vater Karl Reinhardt von Grombach, Kanzlist.
25. „ Johann Friedrich, geb den 4. April, Vater Rudolf Renz von Malsch, Eisenbahnschaffner.
25. „ Franz Josef, geb den 10. April, Vater Johann Kollian von Ninkbübl, Schlosser.
25. „ Sophie, geb. den 10. April, Vater Anselm Herr von Balg, Schlosser.
25. „ Maria Paula, geb. den 11. April, Vater Friedrich Körber von Neunkirchen, Kanzleidiener.
25. „ Magdalena, geb. den 5 April, Vater Martin Schneider von Darlanden, Gypser.
25. „ Heinrich, Karl, geb. den 16. April, Vater Heinrich Ferle von Walldorf, Werkmeister.
25. „ Maria Theressia, geb. den 19. April, Vater Servin Graff von Ottenau, Säger.
25. „ Karl Michael, geb. den 30. März, Vater Ludwig Kühn von Niederschopfheim, Schaffner.
29. „ Rosa, geb. den 6. März, Vater Franz Kastner von Malsch, Heizer.

Getraut:

1. April. Karl Müller von Grünwinkel, Geschäftsführer, mit Magdalena Dilger von Ebingen.
4. „ Hermann Wolz von Achern, Kaufmann, mit Anna Störgenbach von Bruchsal.
5. „ Otto Hardung von Schwetzingen, Ingenieur, mit Nathalie Katzenberger von Freiburg.
10. „ Franz Armbruster von Appenweier, Eisenbahnbeamter, mit Emma Burkhard von hier.
12. „ Mathias Marock von Steckach, Schneider, mit Agathe Lang von Zizenhausen.
13. „ Georg Fuchs von Hornbeck, Arbeiter, mit Karoline Beck von Ehringen.
20. „ Clemens Bröckelmann von Arnsberg, Schlosser, mit Karolina Hauger von hier.
27. „ Karl Weidemann von Odenheim, Kohlenhändler, mit Luise Müller von hier.
30. „ Josef Hodapp von Sasbachwalden, Schneider, mit Justine Bluft von Sasbachwalden.
30. „ Alexander Wachter von Untergrombach, Bäcker, mit Elise Bier von Untergrombach.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

19. Mai. Eduard Fritsch von hier, Premierlieutenant in Spandau, mit Marie Deimling von hier.
19. „ Gustav Stichel von Gernsbach, Kupferschmied, mit Anna Bender von Oberkirch
19. „ Alwin Kohstedt von Alach, Violinist, mit Helene Wothe von Carlsruhe i. S.

Eheschließungen:

19. Mai. Wolf Mayer von Müllheim, Kaufmann in Frankfurt a. M., mit Hannchen Schloß von Edelfingen.

Geburten:

14. Mai. Emil, Vater Johann Simon, Schneider.
15. „ Heinrich, Vater Heinrich Diehl, Taglöhner.
15. „ Rudolf Friedrich, Vater Friedrich Holzer, Bahnwart.
16. „ Anna Maria, Vater Karl Fahlbusch, Schneidermeister.
19. „ Anna, Vater Karl Trunk, Schlosser.

Todesfälle:

18. Mai. Anton Gallus, Soldat im 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, alt 24 Jahre.
18. „ Katharina Schäfer, alt 75 Jahre, Wittwe des Dieners Schäfer.
18. „ Eduard Franz, Ingenieur, ein Ehemann, alt 38 Jahre.
18. „ Hans, alt 7 Jahre, Vater Rentner Pitschke.
19. „ Friederike Eberle, alt 65 Jahre, Wittwe des Bergmanns Eberle.
19. „ Julius, alt 2 Monate 14 Tage, Vater Zimmermeister Walder.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Altes Silber

wird zu hohem Preise angekauft von **Ludwig Paar,** Hofjuwelier, Kaiserstrasse 163.

Chemisch präparirte geruchlose Holzkohlen,

vorzüglich zum Bügeln, empfiehlt

Holz- und Kohlenhandlung

A. v. Steffelin,

3.3. Bahnhofstraße 44 und 46.

Beste Ruhrkohlen

direct, also ohne Umladung, von der Zeche bezogen; **Nuss-Kohlen, Bügel-Kohlen, Buchen- und Forlenholz** bei

E. Winter, Herrenstrasse 30,

8.7. **Holzplatz:** Augartenstrasse 4.

Frische Ruhrkohlen,

aus den **bekannten Sorten** in **vorzüglichster Qualität** bestehend, sind soeben **zwei Schiffsladungen** für mich in **Maxau** eingetroffen und werden solche bis **zum 23. d. M.** möglichst **billig** verkauft von

Wilh. Werntgen,

3.2. Kriegstraße 21.

Fremde

übernachteten hier vom 18. auf den 19. Mai.

Deutscher Hof. Koch, Kfm. v. Frankfurt. Metzeer, Kfm. v. Berlin. Thiele, Rent. v. Freiburg. Bertsch, Landwirth v. Malterdingen.

Erbprinzen. Linzheimer, Kfm v. Fulda. Meyer, Kfm. v. Metz.

Geist. Weber, Kfm. v. Ulm. Weißgerber, Kfm. v. Leipzig. Oppenheimer, Kaufm. v. Heilbronn. Dönier u. Birk, Kfl. v. Berlin Müller, Kfm. v. Ludwigsburg. Sättele, Kfm. v. Konstanz. Hänsle, Kfm. v. Stuttgart. Armbruster, Arch. v. Lichtenthal. Hamm, Gutsverw. v. Deidesheim.

Goldener Adler. Logrolo, Advokat m. Frau v. Triest. Hammer v. Forst. Hiefer, Kfm. v. Reichenbach. Neßler m. Fam v. Saarbrücken.

Goldene Traube. Schenk, Kfm. v. Haagen. Erdmann, Botaniker v. Arnstadt. Imhof, Kfm. von Frammersbach. Hanakam, Handelsm. m. Frau v. Weißensulz Ingenhauser, Fabr. m. Frau v Eßlingen. Kornmaier, Ziegler v. Steinach. Reck, Jilk u. Hoffel, Landwirthe v Renchen.

Grüner Hof. Grimm v. Bern. Gräf-Stirnberg, Fabr v. Bonn. Dorrel, kgl. Bezirksgeom. m. Frau v. Weißenburg. Etlers a. England. Dreyfuß, Fabr von Mülhausen. Deidesheimer, Fabr. v. Neustadt. König, Stud. v. Berlin. Heller, Stud. v. Göttingen. König, Stud. v. München. Brucker, Kaufm. von Straßburg. Frau Müller v. Brchen. Röser, Kaufm. v. Heilbronn. Götz u. Roth, Kaufl von Frankfurt Epstein u. Bloch, Kfl v. Eichstetten. Braun u. Klebe, Kfl. v. Kassel.

Hotel Germania. Wreen, Ing. v. Manchester. Hopkinson v. Birmingham. Romenoff v. St. Petersburg. Simon v. Saarbrücken. v. Bodmann, Hauptmann a. D. v. Cannstatt. Schloß m. Frau v. Stuttgart. Gschwindt, Fabr. v. Pforzheim. Mayer m. Frau v. Mainz. von Waltershausen, Stud. v. Göttingen. Metzler, Rent. v. Frankfurt. Wiedmann v. Dresden. v. Oldenburg von Halle. Dr. Dowell v. Frankfurt. Haas jun, Kfm. v. Köln. Hardt, Kfm. v. Lenney. Nagel, Kfm. v. Frankfurt.

Hotel Grope. Ihl, Baumeister von Straßburg. Steptan, Prof. von Offenburg. Büchler, Pfarrer von Schönwald. Schnitzer m Frau v Kempter. Frau Enzlen und Frau Hübler v. Heilbronn. Sieß u. Ruprecht, Kfl. v. Frankfurt. Hofinghoff, Kfm. v. Barmen. Deßler, Kfm. v. Eßlingen. Korver, Kfm v. Köln. Kohn, Kfm. v. Crefeld. Mohr Kfm. v. Saarbrücken.

Hotel Stoffleth. Keller, Verwalter v. Bachheim. Ulbrich, Fabr. v Malkammer. Römer, Notariatsgeh von Pforzheim. Füller, Kfm. v. Basel. Greulich, Kfm. v. Schwetzingen. Leo, Kfm. v. Mannheim. Göckelmann, Kfm v. Stuttgart. Schnurmann, Kaufm. von Leipzig. Peters, Kfm v. Freiburg. Sonnenthal, Kfm. v. Hamburg.

Hotel Tannhäuser. Dachauer u. Bezold, Architekten v. Dagos. Lachs, Stud. v. Mannheim. Hänslen, Insp. v. Eßlingen.

König von Preußen. Wagner, Oek. v. Endingen. Schuhmacher, Bildhauer v. Fulwangen. Springer, Kfm. v. Freiburg.

Nassauer Hof. Schloß m. Frau u. Frl. Schloß v. Mergentheim. Frau Frankfeld u Mayer m. Frau v. Frankfurt. Dr. Mayer, Rabbiner v. Saarbrücken. Mayer, Kfm v. Müllheim.

Nußbaum. Arnold, Weinreis. v Deidesheim.

Prinz Max. Reuse, Kfm. v. Berlin. Schöttle, Kaufm. v. Ebhausen. Riemer, Priv. von Fichtersheim. Thunes m Fam. v. Weißenburg. Nowotarsky, Stud. v. Reutlinger. Seebold, Arch. v. Stuttgart. Müller, Steuerinsp. v. Mannheim.

Prinz Wilhelm. Böhme u. Ißlieb, Eisenbahnassistenten v. Erfurt. Stetter u. Reich, Kfl. v. Mannheim. Köschl, Kaufm. v. Rastatt. Köstner, Fabr. von Mainz Stehle, Priv. v. Ulm.

Silberner Anker. Eppinger, Kfm v. Eppingen. Griesmann, Kfm. v. Rastatt.

Abfahrt der Eisenbahnzüge von Karlsruhe vom 15. Mai 1880 an.

Richtung nach **Heidelberg-Würzburg-Mannheim**		Richtung nach **Mannheim** über Eggenstein ꝛc. (vom Haupt-Bahnhof)	Richtung nach **Offenburg-Basel-Constanz**		Richtung nach **Pforzheim-Mühlacker**	Richtung nach **Maxau** (vom Haupt-Bahnhof)
2^{15} Nachts Schnellz. Nr. 40, I. II. III.	1^{40} Nachmitt. Eilz. Nr. 10. I. II. III.	5^{5} Morgens Zug Nr. 122.	1^{8} Nachts Schnellz. Nr. 39, I. II. III.	2^{45} Nachmitt. Schnellzug Nr. 29, I. II.	7^{35} Morgens Zug Nr. 164.	6 Morgens Zug Nr. 181.
7^{5} Morgens Zug Nr. 2.	2^{35} Nachmitt. Schnellz. Nr. 12, I. II.	10 Morgens Zug Nr. 124.	†3^{24} Nachts Schnellz. Nr. 7, I. II. III.	3^{45} Nachmitt. Zug Nr. 31.	11 Morgens Schnellz. Nr. 166, I. II.	7^{40} Morgens Zug Nr. 183.
9 Morgens Zug Nr. 4.	5^{15} Nachmitt. Zug Nr. 18.	1^{55} Nachmitt. Zug Nr. 126.	3^{45} Nachts Gem. Zug Nr. 501, I. II. III.	4^{50} Nachmitt. Schnellz. Nr. 33, I. II. III.	12^{25} Mittags Zug Nr. 168.	11 Morgens Zug Nr. 185.
10^{55} Morgens Schnellz. Nr. 6, I. II. III.	7^{30} Abends Schnellz. Nr. 20, I. II.	6^{15} Abends Zug Nr. 128.	7^{15} Morgens Zug Nr. 15.	7^{45} Abends Zug Nr. 35.	2^{30} Nachmitt. Eilzug Nr. 170, I. II. III.	2^{50} Nachmitt. Zug Nr. 187.
12 Mittags Zug Nr. 8.	9 Abends Zug Nr. 24.	Richtung nach **Bretten-Eppingen.**	10^{45} Morgens Zug Nr. 21.	10^{20} Abends Güterzug m. Pers. Nr. 507, I. II. nur bis **Rastatt.**	5^{10} Abends Zug Nr. 172.	6^{20} Abends Zug Nr. 189.
	12^{2} Nachts Schnellz. Nr. 32, I. II. nach **Bruchsal, Bretten** ꝛc. (bis Wien).	6 Morgens Zug Nr. 132.	†11^{50} Morg. Schnellz. Nr. 25, I. II. III. † ohne Halt in Ettlingen.	**Sonntags und Feiertags** 1^{40} Nachmitt. nur bis **Ettlingen.**	7^{15} Abends Güterz. m. Pers. Nr. 138/668, I. II. III.	**Badezüge** (nach Bedarf) **ohne** Halt in Mühlburg und Knielingen. 11^{20} Morgens 5 Abends 6 Abends
		9^{5} Morgens Zug Nr. 134.			10^{10} Abends Zug Nr. 174.	
		12^{25} Mittags Gem. Zug Nr. 136/168.				
		7^{15} Abends Zug Nr. 138.				

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.